

Erste Schulwoche - Ideen zum Kennenlernen und Einschätzen des Leistungsstandes der Schüler

Beitrag von „Nelly22114“ vom 30. August 2023 17:04

Hey ihr Lieben,

ich soll dieses Jahr zum ersten Mal Mathe in der flexiblen Schuleingangsphase unterrichten. Wir führen dies dieses Jahr neu ein, indem wir die Schüler des 1. und 2. Schulbesuchsjahres die erste Woche komplett gemeinsam einführen in die Schule und sie danach in zwei gemischte Klassen aufteilen. Wir wollen uns also erstmal die Schüler anschauen und sehen, wer mit wem kann, welche vielleicht besser in verschiedene Klassen aufgehoben werden und wer sich eventuell schon ergänzt. Dazu haben wir verschiedene Spiele und Aktivitäten herausgesucht, welche wir mit den Kindern machen werden. Nun hab ich mir auch vorgestellt, eine Stunde zu nutzen, wo ich mir das Vorwissen der Schüler anschau, da ich komplett neu an der Schule bin und auch noch recht jung.

Habt ihr eine Idee, wie man eine Schulstunde mit etwas füllen kann, wo die Schüler sich zu Mathe verhalten sollen (muss nicht unbedingt Arithmetik sein), was aber gleichzeitig nicht zu schwierig ist?

Einfach nur stupide Kopiervorlagen geben fand ich nicht gut.

Hatte schon an eine Art Rally gedacht, wo sie Dinge anhand von Strichen zählen müssen. Also zum Beispiel wie viele Mülleimer auf dem Schulhof zu finden sind. Aber das füllt ja auch keine ganze Stunde und sie machen tags zuvor schon eine Rally, um die Schule kennen zulernen.

Wäre um jede Idee dankbar 😊

Beitrag von „Lionlion2.0“ vom 30. August 2023 18:54

Vielleicht ein mathematischer Spaziergang durch die Klasse oder Schule?

Beitrag von „CDL“ vom 31. August 2023 16:46

Ich bin weder Mathelehrkraft, noch Primarlehrkraft, deshalb verzeiht meine möglicherweise naive Nachfrage aus fach- und schulartfremder Perspektive, aber was ist damit gemeint, dass „die Schüler sich zu Mathe verhalten sollen“ (passende Fingerzahl heben, um zu zeigen, dass zur angemalten Aufgabe aus Apfel plus Apfel zwei passt?) und was ist ein mathematischer Spaziergang (Treppenstufen zählen etc.?)?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 31. August 2023 17:22

Einkaufen im Kindereinkaufsladen mit Spielgeld fiele mir spontan ein, als spielerische Situation, in der mit Zahlen hantiert wird.

In jedem Falle solltest du dir überlegen, was genau du überprüfen willst und was davon bei welcher Tätigkeit beobachtbar ist. Etwas abzuzählen ist nur eine von vielen mathematischen Vorläuferfertigkeiten.

Generell sind nur eine Stunde und viele Kinder gleichzeitig für das, was du beobachten willst, eher ungeeignet. Und was machst du mit denen, die an diesem Tag fehlen?

Du bräuchtest also mindestens einen Beobachtungsbogen, auf dem du fix Kriterien für alle Kinder ankreuzen kannst.

Für Mathe Grundschule bist du übrigens bei "Pikas" immer gut aufgehoben. Das ist seeeehr umfangreich, hier aber mal ein Link zur Standortbestimmung am Schulanfang.

<https://pikas.dzlm.de/diagnose-und-f...huljahresanfang>

Beitrag von „Quittengelee“ vom 9. September 2023 15:47

Bitte, gern geschehen.

Beitrag von „Palim“ vom 9. September 2023 17:22

<https://www.lehrerforen.de/thread/64199-erste-schulwoche-ideen-zum-kennenlernen-und-einsch%C3%A4tzen-des-leistungsstandes-der/>

Der Vorteil von Kopiervorlagen ist, dass man darüber in immer neuen Lerngruppen gleiche Fähigkeiten zu etwa gleichem Zeitpunkt erfasst und abheften kann, damit eine Vergleichbarkeit und einen schnellen Überblick bekommt.

Es gibt für Mathe fertige Sachen, die man nutzen kann.

Der Aufwand ist relativ gering, die Ergebnisse geben einen schnellen Überblick, den man am Anfang gewinnen will.

Dazu kann man natürlich auch andere Aufgaben stellen und selbst Beobachtungen durchführen.

Strichlisten sind für Erstklässler:innen eine Herausforderung, da bin ich nicht sicher, zu welchem Ergebnis man am Ende kommt und ob es die mathematischen Fähigkeiten darstellt oder die Orientierung auf dem Gelände oder das Aufgabenverständnis oder...

Das braucht man auch alles für den Unterricht, stimmt.